

Callejon

Das Herz ist schwer Tour 2027

Seit einem Viertel Jahrhundert steht Callejon für deutschsprachigen Metalcore.

Als Pioniere sprengten sie Genregrenzen, erfanden sich mehrfach neu und blieben sich und ihrem unverkennbaren, eigenen Stil trotzdem treu. Das klingt vielleicht paradox, aber genau diese konstante Weiterentwicklung befeuert ihre Beständigkeit - All das mündete in über 1000 Konzerten, 7 Top Ten Platzierungen in Folge und nicht weniger als der Prägung des deutschsprachigen Metals.

Der visuelle Stil war und ist für Callejon sinnstiftend: Von Tag eins an ist Frontmann und Künstler BastiBasti (Bastian Sobtzick) für alle Artworks, Konzepte und fast sämtliche Musikvideos verantwortlich.

Callejon war immer mehr als nur Metal, mehr als nur Sound. Callejon ist fast schon eine Haltung. Eine Sehnsucht die nie endet, ein Quell an Inspiration, eine Reise, eine Geschichte.

Am 01.01.2027 erscheint nun das elfte Studioalbum von Callejon „**Das Herz ist schwer**“ welches BastiBasti inhaltlich so beschreibt:

„Wir stehen an der Schwelle aus verstaubten Gefühlen und Identitäten. Vor uns eine Woge aus undurchsichtigen Versprechungen, Despoten, Tech Giganten, K.I. und Kriegen.

Die alten Märchen von den Dämonen unserer Kindheit, damals noch in bunten Comics verpackt, werden wahr, steigen aus ihren Gräbern und lechzen nach unserem Verstand.

Sie stellen alles, an was wir bis hierhin geglaubt haben, auf die Probe.

Das Resultat: Gefühle werden tiefer und Liebe wird wahrhaftiger - weil Sie zu verschwinden droht.

Unser Herz ist schwer. Genau wie das der meisten Menschen in dieser Zeit.

Dieses Album ist eine Bewältigungsstrategie mit der dunklen Gegenwart und einer noch finstereren Zukunft.“

Callejon kehren zurück zu den Wurzeln des Beerdigungscafes, saugen den Geist ihrer alten Einflüsse ein und gießen all das in eine vollendete Form. Voll berstender Emotion, skurriltragischschöner Texte, schwarzem Humor und einer

Handschrift, die Callejon einmalig machen.

Callejon setzen bei „Das Herz ist schwer“ auf eine kompromisslos analoge Voll-Produktion: “Nur so war es für uns möglich, wie wir selbst und nicht wie eine Simulation zu klingen. Ein solches Album schrie förmlich nach Charakter, Tiefe und Imperfektion im besten Sinne.”